

FSV Krostitz – FC Bad Lausick 1:1 (0:1)

Geschlossen zum Teilerfolg

Das typische Krostitz Wetter erwischte die Kurstädter erst auf der Rückfahrt, das konnte die gute Stimmung aber nicht verderben. Dennoch war sich die Truppe einig das eigentlich sogar alle drei Punkte drin waren, weil zum einen wenige Minuten vor dem Abpfiff ein seltener Abwehrfehler den Ausgleich möglich machte und zum anderen wäre die Partie sicherlich anders verlaufen wenn zwei Szenen Strafstöße für die Gäste gebracht hätten!

Mit einer tollen Reaktion des sein Debüt im FC Tor gebenden Christoph Heinitz, er lenkte einen Kopfball mit einer Hand über die Latte, begann die Partie nach einer Viertelstunde des Ab tastens richtig. Dafür sorgte auch ein schneller Angriff des FC über Stefan Fliegner der in der Mitte Andreas Streubel findet. Im Strafraum geht der zu Boden, keine Frage – Strafstoß! Doch der SR zeigt weiterspielen an. Nach einer knappen halben Stunde tankt sich Fliegner selbst in den Strafraum durch und versucht Gehmlich im FSV Kasten mit einem Schuss aus spitzem Winkel zu überwinden, doch der linke Fuß des Keepers klärt zum Eckball. Drei Minuten später der nächste Lausicker Angriff, wieder ist Streubel in der Mitte ziemlich allein doch er nutzt die Verwirrung in der Hintermannschaft, keiner weiß wo der Ball ist, und schiebt die Kugel ins verwaiste Tor.

Keine 60 Sekunden später wird Julien Peter derart klar am Schuss gehindert das es keine Frage geben kann, doch wieder hatte SR Dastych eine exklusive Sicht der Dinge und ließ weiterspielen. Im Vergleich zur Vorwoche, als der FC für zwei weitaus harmlosere Aktionen zwei Strafstöße kassierte, geradezu lächerlich! Beim Gastgeber lief erstaunlich wenig zusammen, wohl ein gutes Dutzend mal landete der Ball unerreichbar im Seitenaus, das es vor dem FC Kasten ab und an brannte sorgten die Gäste selbst weil sie im Rückwärtsgang den ein und anderen Fehler einbauten. So war Heinitz gefordert als sich Dennhardt bis an den Torraum durchsetzt (36.) oder Marzog abzog (44.). Auch nach der Pause war als erster Lausicks Hüter zur Stelle der einen satten Schuss Lehmanns im Flug über die Latte lenkte (48.). Mit Luck hatte der FSV jetzt einen weiteren Offensivspieler in seiner Truppe doch auch dieser scheiterte mit einem Freistoß an Heinitz (58.). Der Druck des Gastgebers nahm zu, doch Lausicks Abwehr agierte überlegt, bereinigte alle Szenen und setzte zwar seltene, aber überlegte, Konter an. In der 66. Minute hatten die Gäste den Torjubel auf den Lippen als sich Nicky Richters Kopfball, nach Eckstoß Streubels, gegen die Laufrichtung des Torwarts ins Netz zu senken scheint – doch ein Verteidiger kann den Ball, genau auf der Linie stehend, ins Feld zurück schlagen.

Der hohe Aufwand fordert Tribut, Fliegner und Jeremy Dust verlassen angeschlagen das Spielfeld. Der Druck des FSV bleibt hoch, doch die Gäste sind überall zur Stelle – überall bis auf jene Szene in der 83. Minute als der Ball nicht geklärt wird, die zweite, dritte Flanke landet im Strafraum wo Theinert dann doch einmal frei steht und aus rund 10 Metern Heinitz keine Chance lässt. Der Gastgeber will natürlich nun die Partie komplett drehen, doch die Gäste überstehen die restlichen gut 10 Minuten und können letztlich einen nicht unbedingt erwarteten Punkt mit auf die nasse, ungemütliche, Heimfahrt nehmen.



www.fc-badlausick-1990.de

Bad Lausick:

Heinitz; Richter, Wild, Schmiedel, Fliegner (66.Kamke), Dust (79.Wurche), Ziffert, Peter, Kalbitz, Uebe, Streubel

Schiedsrichter: Leon – Phillip Dastrych (Leipzig)

Zuschauer: 46

Torfolge: 0:1 Streubel 29.
1:1 Theinert 83.

hpw